

**SPL Powerlines Austria GmbH,  
Wolkersdorf im Weinviertel**

Jahresabschluss  
zum 31. Dezember 2023

**B I L A N Z ZUM 31. DEZEMBER 2023****AKTIVA**

	EUR	EUR	Stand 31.12.2023 EUR	Stand 31.12.2022 TEUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Software		1.339,50		0
II. Sachanlagen				
1. Bauten auf fremdem Grund	17.529,33			0
2. Technische Anlagen und Maschinen	6.400.257,77			0
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.401.398,58			0
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	<u>754.000,00</u>			0
		8.573.185,68		0
			8.574.525,18	0
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.899.602,72			0
2. Noch nicht abrechenbare Leistungen	<u>691.037,75</u>			0
		2.590.640,47		0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.307.267,08			0
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<i>1.325,81</i>			0
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	13.576,77			46
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<i>0,00</i>			0
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	8.521.883,91			0
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<i>0,00</i>			0
		10.842.727,76		46
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		<u>44.082,95</u>		0
			13.477.451,18	46
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>			116.925,82	0
<b>D. AKTIVE LATENTE STEUERN</b>			83.318,41	0
			<u>22.252.220,59</u>	<u>46</u>

31. Dezember 2023

**B I L A N Z ZUM 31. DEZEMBER 2023****PASSIVA**

		Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2022
	EUR	EUR	TEUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>			
I. Übernommenes, eingefordertes und eingezahltes Stammkapital	37.000,00		37
II. Bilanzgewinn	1.012.412,06		8
<i>davon Gewinnvortrag</i>	<u>7.506,89</u>		4
		1.049.412,06	45
<b>B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE</b>			
Investitionszuschüsse öffentlicher Hand		2.004,19	0
<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>			
1. Rückstellungen für Abfertigungen	393.075,33		0
2. Steuerrückstellungen	14.330,36		0
3. Sonstige Rückstellungen	<u>3.537.020,73</u>		0 *)
		3.944.426,42	0 *)
<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.529.522,01		0
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	2.529.522,01		0
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	0,00		0
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	13.335.790,63		1
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	13.335.790,63		1
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	0,00		0
3. Sonstige Verbindlichkeiten	1.391.065,28		0
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	1.391.065,28		0
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	0,00		0
<i>davon aus Steuern</i>	821.139,23		0
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	821.139,23		0
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	0,00		0
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	225.069,60		0
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	225.069,60		0
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	0,00		0
Summe Verbindlichkeiten		17.256.377,92	1
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>		17.256.377,92	1
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>		0,00	0
		<u>22.252.220,59</u>	<u>46</u>

\*) Kleinbetrag

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**  
**FÜR DIE ZEIT VOM 1. JÄNNER 2023 BIS 31. DEZEMBER 2023**

	2 0 2 3		2 0 2 2	
	EUR	EUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse		25.556.510,18		326
2. Veränderung des Bestands an noch nicht abrechenbaren Leistungen		-647.694,64		0
3. Sonstige betriebliche Erträge				
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen	1.833,33		0	
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	52.664,90		0	
c) Übrige	142.800,49	197.298,72	0	0
4. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen				
a) Materialaufwand	3.244.430,33		0	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.713.027,91	-6.957.458,24	0	0
5. Personalaufwand				
a) Löhne	5.675.686,84		0	
b) Gehälter	2.171.767,67		0	
c) Soziale Aufwendungen	2.567.992,78		0	
<i>davon Aufwendungen für Altersversorgung</i>	8.711,40		0	
aa) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	187.631,77		0	
bb) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	2.075.775,64	-10.415.447,29	0	0
6. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-830.587,94		0
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen (Übrige)		-5.560.349,55		-321
<b>8. Zwischensumme aus Z 1 bis 7 (Betriebserfolg)</b>		<b>1.342.271,24</b>		<b>5</b>
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		48,49		0 *)
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>		0,00		0 *)
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-425.301,80		0
<i>davon betreffend verbundene Unternehmen</i>		395.149,35		0
<b>11. Zwischensumme aus Z 9 bis 10 (Finanzerfolg)</b>		<b>-425.253,31</b>		<b>0 *)</b>
<b>12. Ergebnis vor Steuern (Zwischensumme aus Z 8 und Z 11)</b>		<b>917.017,93</b>		<b>5</b>
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-157.112,76		-1
<i>davon Erträge aus Steuergutschriften</i>		1.791,63		0
<i>davon latente Steuern</i>		83.318,41		0
<b>14. Ergebnis nach Steuern = Jahresüberschuss</b>		<b>759.905,17</b>		<b>4</b>
15. Reinvermögensmehrung durch Anwachsung		245.000,00		0
<b>Jahresgewinn</b>		<b>1.004.905,17</b>		<b>4</b>
16. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		7.506,89		4
<b>17. Bilanzgewinn</b>		<b>1.012.412,06</b>		<b>8</b>

\*) Kleinbetrag

## **Anhang**

### **31. Dezember 2023**

#### **1. Allgemeines**

Der Jahresabschluss der SPL Powerlines Austria GmbH zum 31. Dezember 2023 wurde nach den Vorschriften des österreichischen Unternehmensgesetzbuches (UGB) in der geltenden Fassung erstellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden blieben unverändert.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, erstellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten. Dem Vorsichtsprinzip wurde durch Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken und drohenden Verluste Rechnung getragen. Nur die am Abschlussstichtag realisierten Gewinne wurden ausgewiesen. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses werden die Anteile zu 100 % von der Powerlines Austria GmbH, Wolkersdorf im Weinviertel, gehalten.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Planung, Montage, Inbetriebsetzung und Wartung von verkehrstechnischen Anlagen im Nah- und Fernverkehr und Stromschienenanlagen.

Weiters wurde der verpfändete Anspruch der Berechtigten aus der Rückdeckungsversicherung aus Pensionszusagen gemäß der Anwendung der AFRAC-Stellungnahme „Personalrückstellungen“ mit den Pensionsrückstellungen saldiert.

Im Geschäftsjahr 2023 übernahm die Gesellschaft im Wege der Gesamtrechtsnachfolge unter Anwendung des § 142 Unternehmensgesetzbuches (Anwachsung) sämtliche Aktiva und Passiva der SPL Powerlines Austria GmbH & Co KG. Die Übertragung der Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte zu Buchwerten. Aufgrund dieses Vorganges ist eine direkte Vergleichbarkeit der vorliegenden Zahlen mit den entsprechenden Vorjahreswerten nicht möglich.

Die Gesellschaft ist seit dem Geschäftsjahr 2023 eine mittelgroße Gesellschaft im Sinne des § 221 UGB. Aufgrund der Umgründung im laufenden Geschäftsjahr treten die Rechtsfolgen der Größenklasse bereits am ersten Abschlussstichtag nach der Umgründung ein.

## 2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

**Immaterielle Vermögensgegenstände** und **Sachanlagen** sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um lineare, planmäßige Abschreibungen, soweit abnutzbar, und außerplanmäßige Abschreibungen, soweit notwendig, bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen werden entsprechend der Nutzungsdauer linear vorgenommen.

Für Zugänge während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres wurde eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge während der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres eine halbe Jahresabschreibung angesetzt. Geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne des § 204 Abs 1a UGB werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und in der Entwicklung des Anlagevermögens als Abgang gezeigt. Folgende **Abschreibungssätze** werden der planmäßigen Abschreibung zugrunde gelegt:

	<u>Nutzungsdauer</u>
Software	1 - 3 Jahre
Bauten auf fremdem Grund	5 - 10 Jahre
technische Anlagen und Maschinen	1 - 25 Jahre
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1 - 10 Jahre

**Finanzanlagen** wurden zu Anschaffungskosten bewertet und soweit notwendig außerplanmäßige Abschreibungen durchgeführt. Außerplanmäßige Abschreibungen werden nur vorgenommen, wenn die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist

**Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** werden zu gleitenden Durchschnittspreisen unter Einhaltung des Niederstwertprinzips bilanziert. Weiters werden Reichweitenabschläge und besondere technische Abnutzung mit einer Abwertung von 30 % bis zu 100 % berücksichtigt.

**Noch nicht abrechenbare Leistungen** werden zu Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten enthalten Fertigungsmaterial und Fertigungslöhne sowie auch angemessene Teile der Fertigungsgemeinkosten. Es erfolgt keine Aktivierung von Fremdkapitalzinsen. Die erhaltenen Anzahlungen werden, wenn vorhanden, gemäß § 225 Abs 6 UGB offen von den noch nicht abrechenbaren Leistungen abgesetzt.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** werden mit dem Nennwert - abzüglich erforderlicher Wertberichtigungen - angesetzt. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden an die Raiffeisen Factor Bank AG verkauft.

Die **Rückstellungen** berücksichtigen unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe jenes Betrages, der nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung notwendig ist.

Die **Rückstellungen für Abfertigungen** werden für die gesetzlichen und vertraglichen Ansprüche gebildet. Die Ermittlung erfolgt nach anerkannten finanzmathematischen Grundsätzen mit einem Nettozinssatz von 1,5 % (Vorjahr 1,5 %) und eines Pensionsantrittsalters von 65 Jahren. Ein Fluktuationsabschlag wird nicht berücksichtigt. Der Nettozinssatz basiert auf dem 10-Jahres Durchschnittszinssatz für eine 15-jährige Restlaufzeit. Die Veränderung der Rückstellung ist gänzlich im Personalaufwand enthalten. Für nach 31. Dezember 2002 begründete Dienstverhältnisse werden Beiträge an eine überbetriebliche Mitarbeitervorsorgekasse geleistet. Diese sind in dem Posten Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen enthalten.

Die **Rückstellungen für Pensionen** wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Teilwertverfahren unter Verwendung der Berechnungsgrundlagen „AVÖ 2018-P Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung“ und eines Durchschnittszinssatzes von 1,74 % (Vorjahr 1,37 %) ermittelt, wobei die Höhe durch die Rückdeckungsversicherung gedeckelt ist.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der unternehmerischen Vorsicht in Höhe des voraussichtlichen Anfalls bilanziert.

**Verbindlichkeiten** werden mit ihrem Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht bilanziert. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit dem Anschaffungskurs oder dem höheren Devisenkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Die **Gewinn- und Verlustrechnung** wird nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

### **3. Erläuterungen zur Bilanz**

#### Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2023 ist aus der Beilage 1 zum Anhang ersichtlich.

#### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben - wie im Vorjahr - eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 10.500.276,16 (Vorjahr TEUR 0) wurden an die Raiffeisen Factor Bank AG verkauft. Der Restkaufwert von 80 % der bevorschussbaren Forderungen und Forderungen aus dem Factoring gegenüber der Raiffeisen Factor Bank AG wurden in Höhe von EUR 8.441.310,01 (Vorjahr TEUR 0) unter den sonstigen Forderungen ausgewiesen.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 13.576,77 (Vorjahr TEUR 46) betreffen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

In den sonstigen Forderungen sind Erträge in Höhe von EUR 6.540,35 (Vorjahr TEUR 0) enthalten, die nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

#### aktive latente Steuer

Zum Bilanzstichtag gibt es in der SPL Powerlines Austria GmbH einen Unterschiedsbetrag zwischen Unternehmensrecht und Steuerrecht von EUR 362.253,96 (Vorjahr EUR 0,00), welcher zu aktiven latenten Steuern in Höhe von EUR 83.318,41 führt. Der zu Grunde gelegte Steuersatz beträgt 23 %. Im Vorjahr wurden keine aktiven latenten Steuern angesetzt.

#### Eigenkapital

Das Stammkapital in Höhe von EUR 37.000,00 war zum 31. Dezember 2023 zur Gänze einbezahlt.

Die Gesellschaft weist zum 31. Dezember 2023 ein positives Eigenkapital in Höhe von EUR 1.049.412,06 aus (Vorjahr TEUR 45).

Der Bilanzgewinn des laufenden Geschäftsjahres in Höhe von EUR 1.012.412,06 (Vorjahr TEUR 8) wird im Eigenkapital ausgewiesen.

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzgewinn der SPL Powerlines Austria GmbH in Höhe von EUR 1.012.412,06 auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Powerlines Austria GmbH als Muttergesellschaft sowie die Powerlines Group GmbH – als Muttergesellschaft der Powerlines Austria GmbH haben Patronatserklärungen abgegeben, in der sie sich verpflichten, für die finanzielle Ausstattung einzustehen, damit die Gesellschaft ihre Verpflichtungen vollständig und pünktlich erfüllen kann. Die Erklärungen gelten bis 31. März 2025.

#### Investitionszuschuss

Die Entwicklung des Investitionszuschusses im Geschäftsjahr 2023 ist aus der Beilage 2 zum Anhang ersichtlich.

#### Pensionsrückstellungen

Rückstellungen für Pensionen in Höhe von EUR 211.146,00 (Vorjahr TEUR 0) werden mit dem verpfändeten Anspruch aus der Rückdeckungsversicherung in Höhe von EUR 211.146,00 (Vorjahr EUR 0) saldiert ausgewiesen.

#### sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von EUR 3.537.020,73 (Vorjahr TEUR 0) betreffen neben einer Rückstellung für fehlenden Aufwand von EUR 1.896.607,76 (Vorjahr TEUR 0) und der Rückstellung für noch nicht abgerechnete Leistungen von EUR 213.887,54 (Vorjahr TEUR 0) im Wesentlichen sonstige Personalrückstellungen.

#### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 266.234,06 (Vorjahr TEUR 0) sowie sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 13.069.556,57 (Vorjahr TEUR 1).

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Aufwendungen in Höhe von EUR 606.540,36 (Vorjahr TEUR 0) enthalten, die nach dem Stichtag zahlungswirksam werden.

Die Restlaufzeit der Verbindlichkeiten ist - wie im Vorjahr - jeweils geringer als ein Jahr.

#### Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten aus Garantien und Haftungen belaufen sich auf EUR 1.897.026,75 (Vorjahr TEUR 0).

#### Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen

Solche Verpflichtungen bestehen für das nächste Geschäftsjahr in Höhe von EUR 1.446.727,05 (Vorjahr TEUR 0) und für die nächsten fünf Geschäftsjahre in Höhe von EUR 4.778.922,25 (Vorjahr TEUR 0). Die Verpflichtungen ergeben sich im Wesentlichen aus Leasingverträgen für Fahrzeuge und sonstige Anlagen.

### **4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

#### Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	2023 EUR	2022 TEUR
Inland	25.081.935,04	326.000,00
Ausland	474.575,14	0,00
	<u>25.556.510,18</u>	<u>326.000,00</u>

#### Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen die Körperschaftsteuer in Höhe von EUR 242.222,80 (Vorjahr TEUR 1), eine aktive latente Steuer in Höhe von EUR - 83.318,41 (Vorjahr TEUR 0) sowie einen Gewerbesteuerertrag für Projekte, die die SPL Powerlines Austria GmbH in Deutschland abwickelt in Höhe von EUR - 1.791,63 (Vorjahr TEUR 0).

#### Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Diese Angabe kann gemäß § 238 Abs 1 Z 18 UGB unterbleiben, da im Konzernabschluss der Powerlines Group GmbH eine derartige Information enthalten ist.

### **5. Sonstige Angaben**

#### durchschnittlich beschäftigte Mitarbeiter

	2023	2022
Arbeiter	78	0
Angestellte	31	0
	<u>109</u>	<u>0</u>

In den Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen sind Aufwendungen für Abfertigungen von EUR 71.541,78 (Vorjahr TEUR 0) enthalten.

gesetzliche Vertreter der Gesellschaft

*Geschäftsführung:*

SPL Powerlines Austria GmbH, Wolkersdorf im Weinviertel, vertreten durch:

Robert Brandner, Kirchberg am Wagram

Harald Köck, Böheimkirchen

Aufwendungen für Abfertigungen sowie Bezüge der Organe

Für die im abgelaufenen Geschäftsjahr angefallenen Geschäftsführungsbezüge wird die Schutzklausel gemäß § 242 Z 4 UGB angewandt.

Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Die SPL Powerlines Austria GmbH gehört dem Vollkonsolidierungskreis der Powerlines Group GmbH, Wolkersdorf im Weinviertel, an. Die Powerlines Group GmbH erstellt den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 für den kleinsten Konsolidierungskreis. Der Konzernabschluss ist am Sitz der Gesellschaft in 2120 Wolkersdorf im Weinviertel, Johann-Galler-Straße 39, erhältlich.

Die Powerlines Gruppe gehört seit Oktober 2022 dem französischen Bouygues Konzern an, in dessen Konzernabschluss die Gruppe auch einbezogen wird. Dabei handelt es sich um den Konzernabschluss für den größten Konsolidierungskreis, der am Sitz von Bouygues SA, Paris, erhältlich ist.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind nach dem Bilanzstichtag keine Ereignisse eingetreten, die zu einer Änderung des Jahresabschlusses hätten führen müssen.

Wolkersdorf im Weinviertel, am 23. April 2024

SPL Powerlines Austria GmbH

  
  
Die Geschäftsführung

**ANLAGENSPIEGEL GEMÄSS § 226 (1) UGB PER 31. DEZEMBER 2023**

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten					kumulierte Abschreibungen					Buchwert	Buchwert
	Vortrag	Zugänge	Zugänge aus	Abgänge	Stand	Vortrag	Zugänge	Zugänge aus	Abgänge	Stand	31.12.2023	31.12.2022
	1.1.2023		Umgründungen		31.12.2023	1.1.2023		Umgründungen		31.12.2023	EUR	EUR
	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>												
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
Software	0,00	0,00	47.495,01	6.773,00	40.722,01	0,00	6.557,00	39.598,51	6.773,00	39.382,51	1.339,50	0,00
II. Sachanlagen												
1. Bauten auf fremdem Grund	0,00	0,00	342.096,56	0,00	342.096,56	0,00	35.058,42	289.508,81	0,00	324.567,23	17.529,33	0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	312.259,11	8.756.665,00	377.005,40	8.691.918,71	0,00	384.618,23	2.284.048,11	377.005,40	2.291.660,94	6.400.257,77	0,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	239.027,28	4.176.123,51	412.407,77	4.002.743,02	0,00	280.440,71	2.733.311,50	412.407,77	2.601.344,44	1.401.398,58	0,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	0,00	754.000,00	0,00	0,00	754.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	754.000,00	0,00
5. Geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	123.913,58	0,00	123.913,58	0,00	123.913,58	0,00	123.913,58	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	1.429.199,97	13.274.885,07	913.326,75	13.790.758,29	0,00	824.030,94	5.306.868,42	913.326,75	5.217.572,61	8.573.185,68	0,00
	0,00	1.429.199,97	13.322.380,08	920.099,75	13.831.480,30	0,00	830.587,94	5.346.466,93	920.099,75	5.256.955,12	8.574.525,18	0,00

Entwicklung der Investitionszuschüsse  
SPL Powerlines Austria GmbH

Beilage 2  
zum Anhang

	Investitionszuschuss					Auflösung					Buchwert 31.12.2023	Buchwert 31.12.2022
	Stand 01.01.2023	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2023	Stand 01.01.2023	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand kum. Auflösungen 31.12.2023		
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro		
<b>Anlagevermögen</b>												
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>												
Software	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>II. Sachanlagen</b>												
1. Bauten auf fremden Grund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Technische Anlagen & Maschinen	0,00	0,00	4.296,00	0,00	4.296,00	0,00	859,20	2.055,63	0,00	2.914,83	1.381,17	0,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	1.158,55	0,00	1.158,55	0,00	155,16	380,37	0,00	535,53	623,02	0,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.454,55</b>	<b>0,00</b>	<b>5.454,55</b>	<b>0,00</b>	<b>1.014,36</b>	<b>2.436,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.450,36</b>	<b>2.004,19</b>	<b>0,00</b>
	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.454,55</b>	<b>0,00</b>	<b>5.454,55</b>	<b>0,00</b>	<b>1.014,36</b>	<b>2.436,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.450,36</b>	<b>2.004,19</b>	<b>0,00</b>

# Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

## 1. Allgemeines

Die Geschäftsaktivitäten der SPL Powerlines Austria GmbH umfassen die Planung, Montage, Inbetriebsetzung und Wartung von verkehrstechnischen Anlagen im Nah- und Fernverkehr und Stromschienenanlagen.

Im Geschäftsjahr 2023 übernahm die Gesellschaft im Wege der Gesamtrechtsnachfolge unter Anwendung des § 142 Unternehmensgesetzbuch (Anwachsung) sämtliche Aktiva und Passiva der SPL Powerlines Austria GmbH & Co KG. Die Übertragung der Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte zu Buchwerten. Aufgrund dieses Vorganges ist eine direkte Vergleichbarkeit der vorliegenden Zahlen mit den entsprechenden Vorjahreswerten nicht möglich. In den Absätzen 2 Geschäftsentwicklung im Geschäftsjahr 2023 und 7 Finanzielle Leistungsindikatoren wurden die Vorjahreswerte der SPL Powerlines Austria GmbH & Co KG herangezogen, um einen aussagekräftigen Vergleich zu gewährleisten.

Die Powerlines Group ist seit dem Geschäftsjahr 2022 Teil der französischen BOUYGUES Gruppe. Es wurde aufgrund einer Umstrukturierung in der ENGIE Gruppe ein Teil der ENGIE-Gesellschaften, so auch die Powerlines-Gesellschaften, in einen eigenen Bereich EQUANS ausgegliedert. Demzufolge hat im Februar 2022 die französische Gesellschaft EQUANS SAS 100 % der Anteile der Powerlines Group GmbH übernommen. Die BOUYGUES Gruppe hat im Oktober 2022 den EQUANS-Teilkonzern von ENGIE übernommen, der als selbständiger Bereich bei BOUYGUES weitergeführt wird.

## 2. Geschäftsentwicklung im Geschäftsjahr 2023

Im Geschäftsjahr 2023 konnte ein Umsatz von TEUR 25.557 erzielt werden, was eine Steigerung zum Vorjahr von TEUR 3.817 bedeutet. Aufgrund der höheren Ausschreibungsvolumina bei den ÖBB und den Wiener Linien sowie auch bei den Salzburg Linien Verkehrsbetriebe GmbH und der Holding Graz GmbH konnte der Auftragseingang des Vorjahres von TEUR 25.214 mit TEUR 29.925 deutlich übertroffen werden. Das Geschäftsjahr wurde mit einem EBIT von TEUR 1.342 abgeschlossen.

Im Fernverkehr konnten im Geschäftsjahr 2023 die Projekte Koralmbahn (Mittlern-Althofen und Aich-Mittlern), Bahnhof Puntigam, Strecke Pottendorf-Meidling, Bahnhof Peggau-Deutschfeistritz und Strecke Amstetten-Ulmerfeld/Hausmeining abgeschlossen werden. Derzeitige Großprojekte im Fernverkehr sind Bahnhof Mallnitz, Bahnhof Tullnerbach-Pressbaum, Bahnhof Wartberg, Strecke Linz-Wels, Bahnhof Petronell-Carnuntum, Bahnhof Bad Deutsch-Altenburg, Bahnhof Floridsdorf Abstellanlage, Bahnhof Judenburg, Strecke Dorfgastein-Bad Hofgastein, Wendeanlage Aspern Nord sowie Revitalisierung der Mariazellerbahn.

Im Bereich Nahverkehr konnte im Geschäftsjahr 2023 das Projekt Graz Linie 7 abgeschlossen werden. Beim aktuellen Projekt Rahmenvertrag Salzburg konnten weitere Arbeiten positiv abgewickelt werden.

Im Bereich 3. Schiene konnten im Geschäftsjahr 2023 die Projekte Kabelarbeiten Umspannwerk Laa an der Thaya sowie die Wartung U1, U2 und U3 erfolgreich abgeschlossen werden. Beim Rahmenvertrag der Wiener U-Bahn wurden bereits diverse Arbeiten positiv abgewickelt und sichern die Auslastung zukünftig ab.

Der Auftragsbestand lag zum Bilanzstichtag mit TEUR 33.911 weiterhin auf einem guten Niveau.

Die SPL Powerlines Austria GmbH betreibt keine Zweigniederlassungen.

### **3. Mitarbeiter**

Mit Stichtag 31. Dezember 2023 beträgt der Mitarbeiterstand 113 (Vorjahr 0) Personen.

Mit Stichtag 31. Dezember 2022 betrug der Mitarbeiterstand der SPL Powerlines Austria GmbH & Co KG 105 Personen, welche im Zuge der Umgründung von der SPL Powerlines Austria GmbH übernommen wurden.

## 4. Risikomanagement

Die Gesellschaft ist aufgrund der Einbindung in den Powerlines Konzern auch in das Risikomanagement der Gruppe eingebunden. Die entsprechenden Risikomanagementziele und -methoden, welche der Konzern zur Absicherung anwendet, werden auch bei der SPL Powerlines Austria GmbH angewandt.

### Preisänderungsrisiko

Hier wird versucht, durch den Abschluss von fixen Vereinbarungen mit Nachunternehmern und Lieferanten, das Preisänderungsrisiko so gering wie möglich zu halten. Bei längerfristigen Projekten werden zusätzlich Preisgleitklauseln vereinbart, wodurch das Preisänderungsrisiko von eingesetzten Materialien auf den Kunden verlagert werden kann.

### Beschaffungsrisiko

Ein wesentliches Risiko im Beschaffungsprozess ist die nicht rechtzeitige Zurverfügungstellung der benötigten Materialien für die Projektabwicklung. Diesbezüglich werden aufgrund des systematischen Managements der Risikokontrolle die jeweils aktuellen Marktinformationen, die Kenntnis der eigenen Lieferketten und die daraus resultierenden Maßnahmen regelmäßig überwacht. Vorausschauende Planung und Bedarfsprognose, Dual-Source-Strategien, Sicherheitslager bzw. langfristige Lieferverträge mit Lieferanten stellen einen wesentlichen Teil der Risikovermeidung dar.

### Ausfallsrisiko

Die Bonität der Kunden der Gesellschaft wird laufend überprüft und es wird nur mit Kunden ausgezeichneter Bonität zusammengearbeitet. Dem Ausfallsrisiko bei den Forderungen wird insbesondere durch den Abschluss einer Forderungsversicherung für Kunden und die Erfassung von Wertberichtigungen Rechnung getragen.

### Cashflow Risiko

Das Management betreibt eine aktive Politik des Managements des Working Capitals, sodass davon ausgegangen wird, dass die Gesellschaft in der Lage sein wird, ihre Zahlungen jederzeit pünktlich entrichten zu können.

### Liquiditätsrisiko

Die Finanzierung erfolgt durch die Einbindung in die Powerlines Gruppe und ist daher langfristig sichergestellt. Weiters ist die Geschäftsführung bemüht, die ausstehenden Forderungen zeitgerecht einzutreiben.

### IT-Risiko

Im IT-Bereich bestehen die Risiken in der Verfügbarkeit der Systeme sowie Sicherheitsrisiken durch IT-Attacken. Die Risiken werden durch technische und organisatorische Absicherung der Systeme minimiert. Durch die unternehmensweite Einführung einer Multi-Faktor-Authentifizierung sowie der Beauftragung eines externen SOC (Security Operation Center), welches die Systeme durchgängig überwacht, wurden vor allem die technische Absicherung und die Überwachung erhöht.

Ebenso werden durch die technischen und organisatorischen Maßnahmen neben den allgemeinen Maßnahmen (z.B. Risikomanagement, Auswahl entsprechender Dienstleister), die physische Sicherheit (z.B. Zutrittskontrollen zu technischer Infrastruktur), die Vertraulichkeit (z.B. Netzwerksicherheit, Account Management) und die Datenintegrität sichergestellt, sowie präventive Maßnahmen wie Datensicherung, Wiederherstellungskonzepte und Monitoring umgesetzt. Ebenso tragen kontinuierliche Schulungen der Mitarbeiter zur Reduktion der Risiken im IT-Bereich bei.

## **5. Ausblick auf das Geschäftsjahr 2024**

Die ÖBB beabsichtigen in den nächsten Jahren den Elektrifizierungsgrad von derzeit 78 % auf 97 % zu erhöhen. Dadurch wird es zu einem Anstieg des Marktvolumens kommen. Ebenfalls wird die GKB (Graz-Köflacher Bahn) ihre Strecken in den nächsten Jahren elektrifizieren. Durch den guten Auftragsbestand und die bevorstehenden Projekte im Fernverkehr ist die Auslastung als gesichert anzusehen.

Die Projekte Rahmenvertrag Ost 1 und Süd 2 sowie die Strecke Kritzensdorf-Sankt Andrä/Wördern konnten bereits im Jahr 2024 gewonnen werden. Zusätzlich stehen die Projekte Bahnhof Himberg, Bahnhof Wundschuh, Hütteldorf-Wien Meidling, Elektrifizierung Zeltweg-Pöls, Jennersdorf-Graz, Kirchbichl-Schaftenau, Ernsthofen-Steyr, Freistadt-Summerau und Stammstrecke Wien Bauphase 2024 zur Vergabe. Aus Sicht der SPL Powerlines Austria GmbH bestehen große Chancen, eines oder mehrere dieser Projekte zu gewinnen.

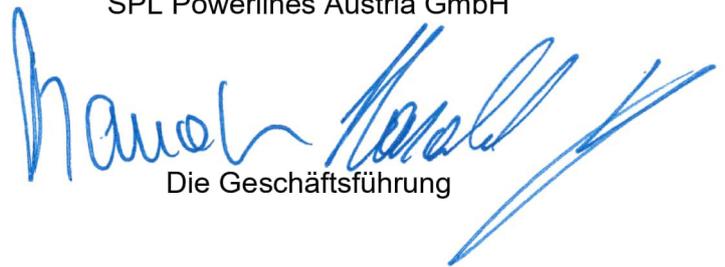
Für das Jahr 2024 werden im Nahverkehr Ausschreibungen von Straßenbahn- und O-Bus-Projekten in Innsbruck, Graz, Wien und Salzburg erwartet.



Unter Berücksichtigung des vorstehend beschriebenen Anstiegs des Marktvolumens insbesondere im Fernverkehr und der beschlossenen Strategien erscheint eine Fortsetzung der bisherigen Geschäftstätigkeit möglich, die Erreichung der geplanten Ergebnisqualität ist jedoch nach wie vor sehr anspruchsvoll.

Wolkersdorf im Weinviertel, am 23. April 2024

SPL Powerlines Austria GmbH

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Hans Kral', is written over the printed name 'Hans Kral'.

Die Geschäftsführung

## BESTÄTIGUNGSVERMERK

### Bericht zum Jahresabschluss

#### Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der

#### **SPL Powerlines Austria GmbH, Wolkersdorf im Weinviertel,**

bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2023 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

#### Hinweis auf sonstige Sachverhalte

Der Jahresabschluss der der SPL Powerlines Austria GmbH, Wolkersdorf im Weinviertel, für das am 31. Dezember 2022 endende Geschäftsjahr wurde weder von uns noch von einem anderen Abschlussprüfer geprüft.

### **Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit - sofern einschlägig - anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder haben keine realistische Alternative dazu.

### **Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

## Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

### Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

### Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Wien, am 25. April 2024

Ernst & Young  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.

Stefan Uher  
qualifiziert elektronisch unterfertigt  
Mag. Stefan Uher  
Wirtschaftsprüfer

Alexander Wellinger  
qualifiziert elektronisch unterfertigt  
ppa Mag. Alexander Wellinger  
Wirtschaftsprüfer

## EY | Building a better working world

Mit unserer Arbeit setzen wir uns für eine besser funktionierende Welt ein. Wir helfen unseren Kunden, Mitarbeitenden und der Gesellschaft, langfristige Werte zu schaffen und das Vertrauen in die Kapitalmärkte zu stärken.

In mehr als 150 Ländern unterstützen wir unsere Kunden, verantwortungsvoll zu wachsen und den digitalen Wandel zu gestalten. Dabei setzen wir auf Diversität im Team sowie die Nutzung von Daten und modernsten Technologien bei der Erbringung unserer Dienstleistungen.

Ob Wirtschaftsprüfung (Assurance), Steuerberatung (Tax), Strategie- und Transaktionsberatung (Strategy and Transactions) oder Unternehmensberatung (Consulting): Unsere Teams stellen bessere Fragen, um neue und bessere Antworten auf die komplexen Herausforderungen unserer Zeit geben zu können.

Das internationale Netzwerk von EY Law, in Österreich vertreten durch die Pelzmann Gall Größ Rechtsanwälte GmbH, komplettiert mit umfassender Rechtsberatung das ganzheitliche Service-Portfolio von EY.

„EY“ und „wir“ beziehen sich in diesem Bericht auf alle österreichischen Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited (EYG). Jedes EYG-Mitgliedsunternehmen ist rechtlich selbstständig und unabhängig. Ernst & Young Global Limited ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht und erbringt keine Leistungen für Mandanten. Informationen darüber, wie EY personenbezogene Daten sammelt und verwendet, sowie eine Beschreibung der Rechte, die Einzelpersonen gemäß der Datenschutzgesetzgebung haben, sind über [ey.com/privacy](https://ey.com/privacy) verfügbar. Weitere Informationen zu unserer Organisation finden Sie unter [ey.com](https://ey.com).

In Österreich ist EY an vier Standorten präsent.

© 2024 Ernst & Young  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.  
All Rights Reserved.

[ey.com/at](https://ey.com/at)